

S m e t a n a.

Die verkaufte Braut.

Romische Oper in 3 Akten. Text von K. Sabina (cechisch, deutsch von Max Kalbeck); Musik von Friedrich Smetana.

Personen: Kruschina, Bauer = Bariton; Kathinka, seine Frau = Sopran; Marie, beider Tochter = Sopran; Micha, Grundbesitzer = Bass; Agnes, seine Frau = Mezzosopran; Wenzel, beider Sohn = Tenor; Hans, Michas Sohn aus erster Ehe = Tenor; Kezal, Heiratsvermittler = Bass; Springer, Direktor einer Künstlertruppe = Tenor; Esmeralda, Tänzerin = Sopran; Muff, Komödiant = Tenor. — Handlung: ein großes Dorf in Böhmen; Gegenwart. Erste Aufführung (böhmisch:) 30. Mai 1866 in Prag, (deutsch:) 2. April 1893 in Wien.

Erster Akt: Hauptplatz des Dorfes mit Wirtshaus, Kirchweihfest. Unter dem Frühlingschor findet Hans seine Marie sehr traurig, denn sie erwartet einen von den Eltern ihr bestimmten Freier. Er versichert sie seiner unwandelbaren Liebe; ihre Arie: „Gern will ich Dir vertrauen“, obwohl sie von seiner Herkunft nichts weiß. Nun erzählt er ihr, daß er aus einem reichen Hause stamme, die Mutter ihm aber früh gestorben sei und die Stiefmutter ihm des Vaters Herz entwendet habe. Da sehen sie den Vater kommen, Hans eilt ab und Marie verbirgt sich. Mariens Eltern und Kezal treten auf. Letzterer hat halb und halb des Vaters Wort für die von ihm projektierte Heirat zwischen Marie und Michas Sohn Wenzel, doch die Mutter will auch Mariens Willen respektiert wissen. Kezal hält das für ganz überflüssig und preist den Wenzel nach jeder Richtung hin. Marie kommt wie zufällig dazu, die Mutter steht auf ihrer Seite, daß sie sich weigert, weil sie einem andern Treue gelobt; doch der Vater hat sein Wort gegeben, und Kezal hält das alles für Kleinigkeiten, die am besten in einer freien Aussprache mit Micha, der dort im Wirtshaus sich befindet, beseitigt würden. Während sie sich dorthin begeben, strömt der Chor herein; Tanz.

Zweiter Akt: Zimmer im Wirtshause. Trinkerchor, der wieder mit einem Tanze endigt. Nach diesem verlassen alle